

Hohl: „Weg in die falsche Richtung“

Warum der OB-Kandidat der CSU das Volksbegehren nicht unterstützen kann

BAYREUTH

Als „Weg in die falsche Richtung“ hat Dr. Michael Hohl, Oberbürgermeisterkandidat der CSU, das von der ÖDP angestrebte Volksbegehren zum Mobilfunk bezeichnet. Er habe sich deshalb auch nicht am Eintragungstermin im Bayreuther Rathaus, den die Bürgerinitiative „Mobilfunk Bayreuth“ anberaumt hatte, beteiligt (siehe oben).

In einer Pressemitteilung stellte Hohl gestern klar, dass ein erfolgreiches Volksbegehren zu zusätzlichen Verwaltungsverfahren und damit zu mehr Bürokratie führen würde. Jeder beantragte Sendemast mit einer Höhe unter zehn Metern müsste dann – da nun genehmigungspflichtig

– im Bauausschuss behandelt werden. Die Einflussmöglichkeiten der Stadt und ihrer Bürger auf die Planung von Standorten würde damit allerdings nicht verbessert, so Hohl.

Hohl plädiert vielmehr dafür, einen runden Tisch einzurichten, an dem Vertreter der Mobilfunkbetreiber, der Stadt und der Bürgerinitiative über Standorte beraten. Dazu bedürfe es der frühzeitigen Voranzeige der Standorte durch die Betreiber, damit die Stadt Alternativstandorte benennen könne.

Sollten für Mobilfunkmasten unter zehn Metern auch Baugenehmigungsverfahren notwendig werden, wie es das Volksbegehren vorsieht, so würde damit die Immissionsbelastung überhaupt nicht geprüft wer-

den. Würden Grenzwerte jedoch nicht überschritten, so hätte der Mobilfunkbetreiber einen Anspruch auf Erteilung der Baugenehmigung für die von ihm ausgewählten Standorte. Die könnten dann auch in der Nähe von Schulen und Kindergärten stehen.

An die Stadt richtete Hohl einmal mehr den Appell, von ihren Steuerungs- und Einflussnahmemöglichkeiten Gebrauch zu machen.

Christian Frenzel, Vorsitzender der Bürgerinitiative „Mobilfunk Bayreuth“, zeigte sich gestern enttäuscht über die Absage Hohls. Er wolle jedoch nicht verhehlen, so Frenzel, dass Hohl bisher viel Arbeit geleistet habe für die Bürgerinitiative Saas, der er auch weiterhin seine Unterstützung zugesagt habe. gb